Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Von NEW YORK nach HAMBURG
via Southampton.

Sicher—Schnell—Bequem

Die neuen großen
Doppelschrauben-Schnelldampfer
gehören zu den
Schönsten und größten Schiffen der Welt.

Schnellste Fahrt nach Deutschland!
Dieser Linie gebührt der Ruhm, alles bisher auf dieser Route an Schnelligkeit Gebotene weit übertroffen zu haben. Die schnellste Fahrt kommt einer Reise von
SECHS TAGEN
nach Queenstown gleich.
Durchbillets zu niedrigen Preisen.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
7 Deichstraße, Hamburg und 37 Broadway, New York.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten
62 S. Clark St., CHICAGO. | 225 E. German St., BALTIMORE, MD.
61 Broadway, NEW YORK.

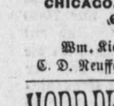
BALTISCHE LINIE

NEW YORK-STETTIN
Außerordentlich billige und bequeme Route.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten.

UNION LINIE.

NEW YORK-HAMBURG
direkt. Niedrige Preise.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten.

HAMBURG-BALTIMORE-LINIE



Vorzügliche Beköstigung.
Außerordentlich billige Preise.
C. B. RICHARD & CO.
62 S. Clark St., CHICAGO. | 225 E. German St., BALTIMORE, MD.
61 Broadway, NEW YORK.
Wm. Kiesel & Co., Scranton, Pa.
C. D. Neuffer 528 Lackawanna Avenue.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Ueber
2,000,000
sind mit den Dampfern des
Norddeutscher Lloyd
sicher und gut über das Meer befördert worden.
Schnelldampferfahrt!
Kurze Seereise
zwischen
Bremen und New York.
Die berühmten Schnelldampfer
Spree, Havel, Lahn, Trave, Saale, Aller, Eider, Ems, Werra, Fulda, Elbe, Kaiser Wilhelm, II.
Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von Bremen.
Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von New York.
Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen, und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks- und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.
Oelrichs & Co., No. 2 Bowling Green N. Y.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawann Ave., Agent für Scranton.

Ueber Baltimore!
Norddeutscher Lloyd,
Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt zwischen
Baltimore und Bremen
direct,
durch die neuen und erprobten Stahldampfer
Darmstadt, Dresden, Karlsruhe, München, Oldenburg, Weimar,
von Bremen jeden Donnerstag,
von Baltimore jeden Mittwoch, 2 Uhr N. M.
Größtmöglichste Sicherheit.
Billige Preise, Vorzügliche Verpflegung.
Mit Dampfern des Norddeutschen-Lloyd wurden mehr als
2,500,000 Passagiere
glücklich über See befördert.
Salons und Cajüten-Zimmer auf Deck—
Die Einrichtungen für Zwischendeckspassagiere, deren Schlafstellen sich im Oberdeck und im zweiten Deck befinden, sind anerkannt vortrefflich. Elektrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten
A. Schumacher & Co., Baltimore, Md
oder deren Vertreter im Inlande.

RED STAR LINE
Ver. Staaten und königl. belgische Post-Dampfschiffe.
Direkte Post-Dampfer wöchentlich
— zwischen —
New York und Antwerpen, Philadelphia und Antwerpen.
1 Kajüte $55 aufwärts; 2 Kajüte $40 u. $45.
Excursion-Tickets zu reduzirten Preisen.
Zwischendeck zu sehr mäßigen Preisen.
PETER WRIGHT & SONS, General-Agenten,
6 Bowling Green, New York.
Agenten hier:
C. D. Neuffer, 528 Lackawanna Avenue.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave.

Scranton Wochenblatt,
erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Office: 511 Lackawanna Avenue.

Subscription................$2 00 jährlich
Nach Deutschland, portofrei........2 50 „

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Noch ein „deutscher Tag".

Wenn die Deutschen das, was sie durch den Umzug vom 6. Oktober symbolisch ausgedrückt, was die Reden bekräftigt haben, nemlich: Daß wir trotz gewissen partikularistischen Eigenheiten bei allen Anläßen, wo es sich um die soziale oder politische Existenz unserer Nationalität handelt, dennoch sein können „Ein einig Volk von Brüdern" zur Wahrung unseres Gesammtinteresses—wenn wir dies durch die That beweisen wollen, so bietet sich uns vom nächsten Dienstag über zwei Wochen eine äußerst günstige Gelegenheit dazu. Es bedarf dabei keiner Festmarschälle, keines Fackelzuges, keiner Dekorirung, keiner Musikcorps—nur ein Streifchen Papier ist dazu nöthig, mit welchem jeder Deutsche an die Wahlurne gehen sollte, um seinen Protest einzulegen gegen die schimpfliche Behandlung, welche unserm Volke seitens des republikanischen County Conventes zu theil wurde.

Der Deutsche ist kein professioneller Aemterjäger, er stellt keine unverschämten Forderungen, er ist meistentheils zufrieden mit einer bescheidenen Anerkennung, sei dieselbe auch noch so gering—aber wo er für all' seinen guten Willen, für seine in manchem Kampf bewährte Treue und Anhänglichkeit nur verächtliche Mißachtung erntet, wo er als gefügiges, willenloses Werkzeug behandelt wird, das man achtlos auf die Seite wirft, nachdem man es benutzt, da erwacht doch der deutsche Michel in ihm und er zahlt mit Zins und Zinseszinsen den ihm angethanen Schimpf, sei es auf blut'ger Wahlstatt, sei es im friedlichen politischen Kampfe an der Wahlurne.

Man hat die deutsche Revolte gegen das Machwerk des republikanischen County Conventes anfangs als etwas betrachtet, das weiter keine Beachtung verdiene—it don't amount to anything, haben sich die Herren Powell und Companie ausgedrückt—sie sind seitdem eines Besseren belehrt worden. Es getraut sich keiner der republikanischen Kandidaten mehr, für das Gesammtticket einzutreten, jeder Einzelne arbeitet auf eigene Faust und für sein spezielles Interesse, und sucht die Schuld für die Vernachlässigung des deutschen Elementes auf seine Collegen auf dem Ticket zu schieben. Den deutschen Kreisen bleiben die Herren geflissentlich fern, denn sie fühlen sich dort nicht heimisch und haben auch vielleicht das unbestimmte Gefühl, daß man sie unter obwaltenden Umständen nicht wünscht. Das hat sich auch bei der Feier in der Liederkranz Halle gezeigt, wo nur ein vereinzelter Repräsentant des republikanischen Tickets (Lowry) erschienen war, während es fast sämmtliche demokratische Kandidaten der Mühe werth fanden, den Deutschen an ihrem Ehrentage einen Besuch abzustatten.

Laßt unserm „deutschen Tag" vom 6. Oktober einen anderen „deutschen Tag" am 3. November folgen und trage jeder Deutsche durch sein Votum sein Scherflein mit bei zur Niederlage des republikanischen Tickets, damit wir auch auf dem politischen Gebiete uns die Anerkennung erzwingen, welche uns die Republikaner versagt haben.

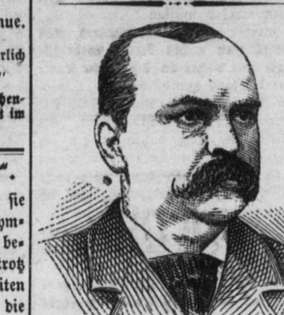
Schutz der Arbeit!

Man kann kaum ein republikanisches Blatt in die Hand nehmen, ohne auf solche Schlagworte zu stoßen, wie: „Schutz der amerikanischen Arbeit!" „Schutz der einheimischen Industrie!" Man lasse sich durch solche heuchlerischen, abgedroschenen Phrasen nicht irre leiten.

Der angebliche „Schutz der amerikanischen Arbeit" bestand bis dato darin, daß man jährlich Tausende und Abertausende von Polen, Italienern und Slowacken importirte, die für Hungerlöhne arbeiten, und diese dem amerikanischen Arbeiter als Konkurrenten zur Seite stellt.

Der „Schutz der einheimischen Industrie" umfaßt das Bestreben, zum Besten der Monopolisten dieses Landes einen hohen Schutzzoll zu errichten, der auswärtige Fabrikate ausschließt und die hiesigen allen Consumenten vertheuert. Würden die Arbeitslöhne im gleichen Verhältnisse erhöht, so ließe sich die Sache ausgleichen, aber der ganze Profit fließt in die Taschen der Monopolisten und die Arbeiter haben das Nachsehen.

Wir sind Protektionist gewesen und sind es noch jetzt, aber nicht zum Benefiz der Fabrikherren allein. Der Schutz muß Allen gleichmäßig, dem Fabrikanten, der Mittelklasse und dem Arbeiter, zu theil werden, um seinen Zweck zu erfüllen. Wenn man den Monopolisten durch einen hohen Schutzzoll vor dem Mitbewerb der billigen Arbeit Europas schützt, so schütze man auch den Arbeiter vor der Konkurrenz billiger Arbeiter in diesem Lande. So lange dies nicht geschieht, sind alle Schutzzoll-Phrasen eitel Wind und nicht das Papier werth, auf dem sie geschrieben stehen. Bei kühler Ueberlegung wird dem Arbeiter diese Erkenntniß von selbst kommen.



George Kinback,
demokratischer Kandidat für Schatzmeister.

Eigentlich wäre es nicht nöthig, zu Gunsten von „George" ein einziges Wort zu sagen, wenn nicht sein Gegner alle Hebel in Bewegung setzte, um demselben ein Bein zu stellen. Herr Kinback ist seit 1865 ein Bewohner von Scranton und ist unstreitig einer der bekanntesten deutschen Männer im County. Seine Vergangenheit liegt so offen wie ein Buch vor uns und sein Charakter als Mann und Bürger ist makellos. Er ist, was der Amerikaner „einen selbstgemachten Mann" nennt, ein Mann, der vom armen Laufburschen sich zu einer geachteten Stellung empor geschwungen hat, und was er besitzt, dafür hat er hart gearbeitet.

Es wäre auch schwer, einen einzigen Mann zu finden, welcher George sein bischen Besitzthum mißgönnte. Er hat es nicht erworben durch Geiz und Knauserei, es ist ihm gerade wegen seines offenen, vertrauenden Charakters zugeflossen, er hat sich Tausende von Freunden durch seine Hülfsbereitschaft und Uneigennützigkeit gemacht, und immer war er wieder bereit zu helfen, so oft er auch bittere Erfahrungen gemacht hatte.

Herr Kinback hat schon früher einmal die Stelle als Schatzmeister von Lackawanna County zur vollsten Zufriedenheit bekleidet, konnte dem Amte aber wegen seines anderen Geschäftes nicht die volle Zeit widmen. Wird Herr Kinback auch diesmal erwählt, woran wir durchaus nicht zweifeln, so wird er die Wirthschaft an den Nagel hängen und seine ganze ungetheilte Aufmerksamkeit dem Amte widmen. Kinback ist kein Politiker und hat das Amt nicht gesucht, es wurde ihm seiner Popularität wegen aufgedrungen.

Noch ein Umstand ist es, welcher den Werth des Herrn Kinback in den Augen der Deutschen wesentlich erhöhen sollte, nemlich: Trotzdem derselbe in früher Jugend nach Amerika kam, ist er in seinem ganzen Denken und Empfinden urdeutsch geblieben, ein so guter amerikanischer Bürger er auch sonst ist. Bei allen deutschen Unternehmungen und Festlichkeiten, überall wo es galt, zum Wohle des Deutschthums irgend etwas zu erstreben, hat er treulich mitgeholfen. Seine Amtsverwaltung wird ihm und den Deutschen Ehre machen und er wird durch seine Wiederwahl in eine Position gebracht, wo er seinen Landsleuten manche Gefälligkeit thun kann, die wir von Einem, der nicht unseres Stammes ist, nicht erwarten können und nicht erhalten werden.

Kann irgend Jemand, der sich deutsch nennt, auch nur einen Augenblick im Zweifel sein, wem er seine Stimme für das Schatzmeisteramt geben sollte—einem Deutschen und Angehörigen unseres Stammes, oder dem Repräsentanten eines Volkes, das gerade bei dem letzten Convente den Deutschen den Stuhl vor die Thüre setzte?

Henry T. Köhler,

der demokratische Kandidat für Testamentsregistrator, wurde am 18. Dezbr. 1861 in Erie, Pa., geboren, und ist seit 26 Jahren ein Bewohner von Scranton. Seine Erziehung wurde von seinem Vater, dem wohlbekannten deutschen Schullehrer, geleitet, der ihn sowohl in der englischen wie deutschen Sprache unterrichtete. Als Auditor der County Rechnungen hat Herr Köhler einen Termin zur vollsten Zufriedenheit gedient. Daß er ein in jeder Hinsicht zuverlässiger junger Mann ist, beweist der Umstand, daß er schon seit 18 Jahren mit der Firma Garney, Brown & Co. ist.

So jung Herr Köhler ist, so sehr ist er befähigt, dem verantwortlichen Amte vorzustehen. Er ist schon einmal geprüft und treu befunden worden und er sollte nach Fug und Recht avanciren. Er ist ein Repräsentant des jungen deutsch-amerikanischen Elementes in der Partei, das zu dieser Anerkennung berechtigt war.

Wayne County.

— A. B. Gammel, ein prominenter Demokrat von Wayne County, hat sich als unabhängiger Kandidat für Associate Richter angekündigt und behauptet, aus der Nomination betrogen worden zu sein.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Fahey für Scheriff.

Soweit das Interesse des Publikums und die allgemeine Wohlfahrt und Sicherheit der Communität in Betracht kommt, ist das Amt des Scheriffs das wichtigste im County. Es mag für den Inhaber nicht so profitabel sein, wie andere Aemter, aber der Scheriff ist der Friedensbeamte des Counties, ihm ist die Aufsicht über die Gefangenen im Gefängniß anvertraut und der Scheriff ist der Vollzieher der gerichtlichen Erkenntnisse.

Wird John J. Fahey erwählt, so wird das Volk keine Ursache zur Reue haben. Er hat seine ganze Lebenszeit unter den Bürgern dieser Gegend zugebracht und seine Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit können nicht bezweifelt werden. Seine Dienste in der Office des Scheriffs und im Gefängnisse haben ihn völlig vertraut mit allen Pflichten gemacht, die von einem solchen Beamten verlangt und gefordert werden, und seine Erwählung wird daher kein zweifelhaftes Experiment sein.

Im Falle einer Störung des öffentlichen Friedens der Communität würden seine Kaltblütigkeit und Muth ihn in den Stand setzen, so zu handeln, daß er zu einem Friedensstifter würde, wo ein Mann mit weniger Erfahrung und Kaltblütigkeit leicht großes Unheil anrichten könnte.

Herr LaTouche mag ein ganz achtbarer Mann sein, aber damit ist noch nicht gesagt, daß er auch einen guten Scheriff abgeben würde. Er ist völlig unerfahren und weiß nicht das geringste von den Pflichten des Amtes. Warum sich also auf ein Experiment einlassen, wenn man die Gewißheit haben kann, einen guten, erfahrenen Mann zu erlangen?

Dreiviertel all der Obliegenheiten des Scheriffs werden gerade hier in der Stadt abgemacht. Warum also für das Amt nicht einen Mann aus der Stadt nehmen, der hier ein Bürger und Steuerzahler ist, anstatt nach der „Beech" zu gehen und einen bis dato in seiner Beschaulichkeit zufriedenen Bürger aus seiner gewohnten Ruhe und seinem bescheidenen Wirkungskreise herauszureißen in eine Stellung, welcher er jedenfalls nicht gewachsen ist.

Mit der Wahl von Fahey wären wir gewiß, einen ehrlichen und tüchtigen Beamten zu bekommen. Aus diesem Grunde halten wir es für besser, das Gewisse dem Ungewissen vorzuziehen, um sicher zu sein, keinen Fehler zu machen. Wenn Fahey fähig war, einen guten Scheriffsgehülfen zu machen, so wird er sicherlich auch Ehre als Scheriff einlegen.

James J. Healey.

James J. Healey, der demokratische Kandidat für Recorder, wurde in 1847 in Irland geboren. Drei Wochen nach seiner Geburt reisten seine Eltern nach Amerika ab und kamen direkt nach Carbondale. Einige Jahre später kamen sie nach Dunmore und Healey hat seitdem dort gewohnt. Im Alter von zehn Jahren nahm er einen Dienst bei der Pennsylvania Kohlen Co. an. Die Talente des Knaben erregten die Aufmerksamkeit des Superintendenten John B. Smith und er stieg von Stufe zu Stufe, so daß er im Alter von zwanzig Jahren Chief Dispatcher an der Gravity Bahn der Pennsylvania Kohlen Co. war. In dieser Stellung verblieb er bis 1885, wo die Gravity Bahn aufgegeben wurde. Einige Jahre zuvor war Healey zum Steuerkollektor des Dunmore Borough erwählt worden, und nach dem Aufgeben der Gravity Bahn lehnte er eine sehr günstige Offerte zur Anstellung an der Erie & Wyoming Valley Bahn ab und widmete sich ausschließlich dem Amte als Steuerkollektor und seinen anderen Privatgeschäften. Seitdem ist er jedes Jahr ohne Opposition zum Steuerkollektor erwählt worden und er genießt das Zutrauen seiner Mitbürger in solchem Maße, daß er das Amt behalten könnte, so lange er es wünscht. Während seiner Jugendjahre besuchte er die Abendschulen und gewöhnte sich an strenges Studium, und diese löbliche Gewohnheit hat ihn auch im Mannesalter nicht verlassen und ihn zur Ausfüllung verantwortlicher Stellungen im Leben befähigt.

Healey ist beliebt und geachtet, wo er bekannt ist, und er ist bekannt von einem Ende des Counties zum anderen. Er ist ehrenhaft, erhaben und rein im politischen und Privatleben, und das Volk weiß solche Fähigkeiten zu schätzen und wird sie anerkennen dadurch, daß es Herrn Healey mit einer hübschen Majorität als Recorder erwählt. Er ist ein Mann von prachtvollem Körperbau, einnehmendem Aeußern und gewinnenden Manieren, dessen Erscheinung nicht verfehlen kann, ihm allenthalben Freunde zu erwerben. Sein Gegner, der Welsche Reese, ist ein Mann von geringer Menschenkenntniß und kaum über das Weichbild der Ortschaft Taylorville hinaus bekannt.

Als Herr J. J. O'Boyle, der demokratische Kandidat für Gerichtsschreiber, zuerst seine Campagne für eine Nomination einleitete, that er dies für das Amt als County Schatzmeister. Als er aber fand, daß die Deutschen jenes Amt für einen der Ihrigen wünschten und mit keinem anderen sich zufrieden geben würden, gestand Herr O'Boyle, der Harmonie wegen, jenes Amt einem würdigen Repräsentanten des deutschen Elementes in der Person des Herrn George Kinback zu, trotzdem er in dem Convent eine so große Anzahl von Anhängern hatte, daß er möglicher Weise die Nomination für Schatzmeister hätte machen können, wenn er darauf bestanden hätte. Anstatt dessen aber nahm er die Nomination für das Amt als Gerichtsschreiber an, welche ihm von dem Convent fast einstimmig gegeben wurde.

Aus dem obigen Grunde, wie auch wegen seiner sonstigen guten Qualitäten von Kopf und Herz, sollte er das Votum eines jeden Bürgers deutscher Abstammung im County erhalten.

1882—1892.

Denkende deutsche Wähler möchten wir darauf aufmerksam machen, daß die Republikaner seit 1882 keinen einzigen Deutschen für ein County-Amt nominirt haben, mit Ausnahme der Herren Henry Sommers und William Franz. Folgende Tabelle giebt den entsprechenden Vergleich zwischen den beiden Parteien:

Demokraten.	Republikaner.
1882.	1882.
George Kinback.	Henry Sommers.
1885.	
Chas. Robinson.	
1887.	
Henry Köhler.	William Franz.
1888.	
Chas. Robinson.	
F. W. Günster.	
1891.	
George Kinback.	
Henry Köhler.	

Ein weiterer Commentar, als das vorstehende Verzeichniß, wird kaum nothwendig sein. Wer Augen hat, zu sehen, der sehe; wer Ohren hat, zu hören, der höre!

Feueralarm Stationen.

No. Kasten.	Lokalität
12	Weston Mühle.
13	Cliff Werke.
14	Lackawanna Ave. und Siebente Straße.
15	Lackawanna Ave. und Scranton Haus.
16	Dickson Manufacturing Co.
17	L. J & C. Co. Stahl Werke.
18	L. J. & C. Co. Alte Roll Mühle.
21	Jefferson und Lackawanna Avenues.
22	Wyoming Avenue und Spruce Straße.
23	Linden Straße und Franklin Avenue.
24	Washington Ave. und Mulberry Straße.
25	Olive Straße und Adams Avenue.
26	Lackawanna und Washington Avenues.
27	Mulberry Straße und Madison Avenue.
28	Jefferson Avenue und Gibson Straße.
31	Clay Avenue und Vine Straße.
32	Capouse Avenue und Phelps Straße.
33	Providence Road und Carbon Straße.
34	Lackawanna und Nord Main Avenues.
35	Jackson Straße und Main Avenue.
36	Jackson Straße und Lincoln Avenue.
37	Everett Avenue und Jackson Straße.
38	Garfield Avenue und Lafayette Straße.
41	Washington Ave. und Hickory Straße.
42	Dritte und Fellows Straße.
43	Fünfte Avenue und Fünfte Straße.
44	Scranton und Siebente Straßen.
45	Stowers Packing Co., Pine Brook.
46	Stone Avenue und Hemlock Straße.
47	Pittston Avenue und Willow Straße.
48	Prospect Avenue und Beech Straße.
51	Cedar Avenue und Alder Straße.
52	Prospect Avenue und River Straße.
53	Cedar Avenue und Elm Straße.
54	Washington Ave. und Maple Straße.
55	Cedar Avenue und Pear Straße.
56	Scranton Stahl Werke.
61	Swetland Straße und Bromley Ave.
62	Süd Main Ave. und Hampton Straße.
63	Süd Achte und Hampton Straße.
64	Washington Ave. und New York Straße.
65	Marion Straße und Capouse Avenue.
66	D. & H. Kreuzung und Green Ridge St.
71	Dickson Avenue und Ost Market Straße
72	Court Straße und Diamond Avenue.
73	Providence Road und Nord Main Ave.
74	Market Straße und Nord Main Ave.
75	Nord Main Avenue und Parker Straße.
81	Brick und Oak Straßen.
82	Bloom und Market Straßen.
83	Irving Avenue und Ash Straße.
123	D. L. & W. Fracht Haus.
124	West Market und Winona Straßen.
213	D. L. & W. Karren Werkstätten.
321	D. L. & W. Maschinen Werke.

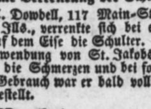
Wie alarmirt wird.

Kommt der Alarm von Kasten 14, so wird die Glocke zuerst eins schlagen, dann pausiren und hierauf viermal anschlagen, nemlich: I-IIII, das Feuer in der Nähe von Kasten 14 anzeigend. Jeder Alarm wird dreimal wiederholt. In gleicher Weise werden alle Zahlen angegeben.

☞ Bestellt das „Wochenblatt".

Dr. August König's
Hamburger Brustthee
gegen alle Krankheiten der
Brust, der Lungen und der Kehle.
Nur in Original-Packeten. Preis, 25 Cents.

St. Jakobs Oel



heilt sicher und rasch.
Verrenkungen.
Schlimme Verrenkung der Schulter.
W. T. Dowdell, 117 Main-Straße, Peoria, Ills., verrenkte sich bei einem Falle auf dem Eise die Schulter. Die erste Anwendung von St. Jakobs Oel linderte die Schmerzen und bei fortgesetztem Gebrauch war er bald vollständig hergestellt.
Verletzungen.
Sechs Wochen leidend.
Herr Georg Blatt Stockton, Cal., sagt: Durch eine Egge hatte ich mir schwere Verletzungen an den Beinen zugezogen. Sechs Wochen litt ich die heftigsten Schmerzen. Durch die Anwendung von St. Jakobs Oel wurde ich vollständig geheilt.
Quetschungen.
Fiel von einer Treppe.
Achtb. W. C. Harden, von der Maryländer Gesetzgebung, 746 Dolphin-Straße, Baltimore, Md., schreibt: Ich litt sehr schlimm an einer Quetschung, verursacht durch einen Fall von einer Treppe; doch wurde ich durch St. Jakobs Oel von allen Schmerzen befreit.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liqnöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen

Abonnirt auf das
„Wochenblatt"
$2.00 per Jahr

Deutsche Metzgerei,
von Charles Leucht,
No. 118 Franklin Avenue, Scranton, Pa.
Indem ich die Deutschen freundlichst zu einem Besuche meines Geschäftes einlade, gebe ich die Versicherung, daß ich nur bestes Fleisch jeder Art und ausgezeichnete Würste vorräthig halte.

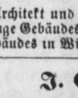
Stadt- und Schulsteuern.

Die Duplikate für die Stadt- und Schulsteuern für 1891 sind jetzt in meinen Händen zur Collektion.

Alle am 1. November 1891 unbezahlt bleibenden Steuern werden einem Collektor übergeben und ein Strafaufschlag darauf gemacht, wie das Gesetz vorschreibt.

R. G. Brooks,
36,9 Schatzmeister.
Officestunden: 9 Morgens bis 5 Nachm.

M. T. Keller's
Lackawanna Carriage Works,
Fabrikant des
Cooper Gear Buggy,
das beste und lenksamste aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem
Ferner, alle verschiedenen Arten von
Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen
auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht.
Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen, Anstreichen, Trimming und dem Pferdebeschlagen gewidmet.
Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.



J. A. Duckworth,
Architekt,
Office im Coal-Exchange Gebäude,
Scranton, Pa.
Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Welles Gebäudes in Wilkesbarre.

J. C. Zurflieh's
Familien-Store,
517 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren &c. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
☞ Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
J. C. Zurflieh.

Hotel-Uebernahme.
Dem deutschen Publikum und meinen schweizer Freunden erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich die Wirthschaft von H'y Conrad,
No. 323 Penn Avenue,
übernommen habe. Ich werde nur die besten Speisen, Getränke und Cigarren halten und bemüht sein, durch reelle Bedienung allen gerechten Anforderungen zu entsprechen.
Henry von Weisenfluh.
☞ Mein Geschäft als Schieferdecker führe ich wie bisher fort.

An Schwindsüchtige.
Der Unterzeichnete, welcher nach mehrjährigen Leiden von einem schweren Lungenübel und der gefürchteten Schwindsucht durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht all' seinen Mitleidenden die Methode der Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, kostenfrei eine Abschrift des Rezeptes senden, welches eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungen-Affektionen ist. Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probiren, welches unschätzbar ist. Wer das Rezept, das nichts kostet und segensreich sein kann, wünscht, schreibe gefälligst an
Rev. Edward A. Wilson,
Brooklyn, New York.

Geschäfts-Anzeiger.

Blumen-Gärtner.
T. B. McClintock, Sarg- und Gräberschmückung, 314 N. Washington Ave. und am Eingang des Forest Hill Friedhofes.

Buch- und Accidenz-Drucker.
Fred. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Boston Store.

Cigarren-Fabrikant.
A. Motchmann, die beliebten „Alfonso" und „Big Ring" Cigarren; alle Sorten Tabak und Raucherartikel, 501 Lackawanna Ave.

Groceries und Provisionen.
Bechtold, Brandow & Co., (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.
Schläger und Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.
Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

HUMPHREYS'
HOMOEOPATHISCHES
SPECIFICUM No. 28
Dreissig Jahre im Gebrauch. Das einzige erfolgreiche Mittel gegen
Nervoese Entkraeftung, Lebensschwaeche
und Hinfaelligkeit, aus Ueberarbeitung, oder anderen Ursachen. $1 die Flasche, oder 5 Flaschen und grosse Flasche Pulver, für $5.
VERKAUFT VON APOTHEKERN, oder gegen Zahlung versandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.,
Cor. William and John Streets, N. Y.

HUMPHREYS'

DR. HUMPHREYS'
Buch aller Krankheiten, Tuch & Goldeinband
144 Seiten, mit Stahldruck, FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL	PREIS.
1 Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2 Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3 Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder	.25
4 Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5 Ruhr, Kolik und biliöse Kolik	.25
6 Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7 Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8 Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9 Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25

HOMEOPATHIC

10 Dyspepsie, Magenverschleimung	.25
11 Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12 Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13 Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14 Salzfluss, Rothlauf, Auschlaege	.25
15 Rheumatismus, Rheumatische Schmerzen	.25
16 Fieber und Agne, Frostanfaelle, Malaria	.50
17 Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
19 Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20 Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24 Allgemeine und körperliche Schwaeche	.50
27 Nierenleiden	.50
28 Nervenschwaeche	1.00
30 Blasenschwaeche, Bettnaessen	.50
32 Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.
Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.,
Cor. William and John Sts., N. Y.

Dr. Clarke
Sichere Heilung. Gegründet in 1851. Chicago, Ill. 186 South Clark Street.

Der alte und bewährte
Arzt und Wundarzt,
Behandelt noch und stets mit
größter Geschicklichkeit und bestem Erfolge
—alle—
chronische, nervöse und private Krankheiten.
☞ **Nervenschwäche,** verlorene Mannbarkeit, Gedächtnißschwäche, ermatteter Samenfluß, furchterregende Träume, Kopf- und Rückenschmerz und alle krankhaften Störungen, welche zu einem frühzeitigen Verfall oder gar zur Schwindsucht oder zum Irrsinn führen, werden wissenschaftlich auf neue Methoden behandelt mit nie versagendem Erfolge.
☞ **Syphilis** und alle aus unreinem Blute entstehenden Leiden, sowie alle Hautkrankheiten werden ohne den Gebrauch von Quecksilber gründlich geheilt.
☞ Beschwerden der **Nieren** und **Harnorgane,** Tripper, Samenfluß, Striktur, Krampfaderbruch und alle Krankheiten der Zeugungs-Organe werden prompt und ohne Nachtheil für den Magen, die Nieren oder andere Organe behandelt und kurirt.
☞ **Bandwurm** wird schmerzlos mit Kopf innerhalb 1 Stunde und ohne der Gesundheit zu schaden, beseitigt.
☞ **Rheumatismus,** Gicht und alle chronischen, von anderen Aerzten als unheilbar erklärten Krankheiten werden schnell und dauernd kurirt.
☞ **Frauen-Krankheiten.** Weißer Fluß, Gebärmutter-Leiden u. s. w. werden mit Erfolg behandelt.
☞ Keine Experimente. Alter und Erfahrung sind von Wichtigkeit. Consultation unentgeltlich und geheim.
☞ Sendet Postmarken für Fragebogen zur **einfachen** Beschreibung Eurer hauptsächlichsten Krankheits-Symptome.
Consultirt den alten **Doktor.** Ein Brief oder Besuch kann viel Leid verhüten und das Leben um goldene Jahre verlängern. Medizin und Schriften werden, vorsichtig eingepackt, überall hin versandt. NB. Stunden, 8 bis 8; Sonntags, 9 bis 12. Deutsch wird gesprochen.
Adressire:
F. D. Clarke, M. D.,
186 S. Clark St., Chicago, Ill.

Schwache Männer,
welche ihre **volle Manneskraft** und Geistesfrische wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den **„Jugendfreund"** zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk, gibt Aufschluß über **ein neues Heilverfahren,** wodurch Tausende in kürzester Zeit ohne Berufsstörung **von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden** wiederhergestellt wurden.
Schwache Frauen,
auch kränkliche, nervöse, bleichsüchtige und **kinderlose Frauen,** erfahren aus diesem Buche, wie die volle Gesundheit wieder erlangt und der heißeste Wunsch ihres Herzens erfüllt werden kann. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der
Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11. Str., New York, N. Y.

Ueber 500 Illustrationen
Cronau's Amerika
Ueber 500 Illustrationen
Die Geschichte seiner Entdeckung von der ältesten bis auf die neueste Zeit.
Eine Festschrift
zur 400jährigen Jubelfeier der Entdeckung Amerikas durch Columbus.
Erscheint soeben in 30 Lieferungen à 15 Cents.
Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus.
THE INTERNATIONAL NEWS COMPANY, NEW YORK.

Männer und Jünglinge!
Den **einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen,** sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: **„Der Rettungs-Anker".** 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Philadelphia bei C. A. Jeremias, 413 Vinest.

Andreas Grampp,
Herren-Schneider,
423 Penn Avenue, nahe den Dickson Werkstätten,
empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

Sossong's Restaurant,
Rick. Sossong, Eigenthümer.
517 Lackawanna Avenue, unter Chas. Fischer's Store.
Feinste Getränke und Cigarren. Ein separates Zimmer für Damen.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
No. 154 Nassau Street,
(Tribune Building,) NEW YORK,
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu [illegible]